

Leichtathletik U 23-DM

Medaille knapp verpasst

teh

BONN. Vierte im Weitsprung und Bestzeit über 100 Meter Hürden - Markus Irrgang war hochzufrieden mit seinem Schützling Caroline Klein bei den deutschen Meisterschaften der U 23-Junioren in Wetzlar. "Ein Medaillenrang wäre für den Einstiegswettkampf vielleicht ein bisschen viel gewesen", betonte der Trainer, dass der vierte Platz im Weitsprung kein unglücklicher war.



Bestzeit über 100 m Hürden: Caroline Klein. Foto: Birkenstock

In einem von wechselnden Winden stark beeinflussten Wettkampf, in dem die favorisierte U 23-Europameisterin Lena Malkus (Münster) mit drei ungültigen Versuchen ausschied, sprang Klein im zweiten Versuch ihre Tagesbestweite von 5,93 Metern. Im Hürdenrennen schied die Athletin des LAZ Puma Rhein-Sieg zwar im Vorlauf aus, verbesserte ihre persönliche Bestzeit aber auf 14,62 Sekunden.

Einen neuen Hausrekord feierte auch Kleins Vereinskamerad Dennis Gerhard über 1500 m. "Alles lief nach Plan", resümierte Trainer Benedikt Nolte. Die Zeiten des ersten Vorlaufs im Blick, qualifizierte sich der 20-Jährige als Dritter des zweiten Qualifikationsrennens in 3:54,82 Minuten sicher fürs Finale. Da verbesserte er seine bisherige Bestmarke als Sechstplatzierte um rund 1,5 Sekunden auf 3:51,89 Minuten.

Weitere Ergebnisse: Juniorinnen U 23, 400 m Vorlauf ausgeschieden: Carolin Martin (LG Meckenheim) 58,41 Sekunden. 4 x 400 m: 16. LG Meckenheim (Backsmann, Wehrmann, Heyden, Martin) 4:03,00 Minuten. Junioren U 23, 200 m Vorlauf ausgeschieden: Oliver Poschwatta (LG Meckenheim) 22,47 Sekunden, Christopher Motz (LG Kreis Ahrweiler) 22,60. 3 x 1000 m: 9. LG Kreis Ahrweiler (Schütz, Zyciora, Jeandrée) 7:52,00 Minuten.

Die erste Zeit unter 50 Sekunden von 400-Meter-Hürdenass Christian Heimann muss noch etwas warten. Beim Sportfest im irischen Leixlip nahe Dublin lief der 23-Jährige vom LAZ Puma Rhein-Sieg als Viertplatzierte hinter drei Briten 51,01 Sekunden und blieb damit sieben Zehntel über seiner eine Woche zuvor aufgestellten Bestzeit. Die ersten Hürden ging der BWL-Student bei starkem Rückenwind im 13er-Rhythmus an. Auf der Zielgeraden sei er aber "geplatzt", berichtete LAZ-Sportwart Thomas Eickmann: "Eine lehrreiche Erfahrung."

Artikel vom 16.06.2015

Artikel vom 16.06.2015